Zeitschrift: Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft
Band: 10 (2017)

Rubrik: Exkursionsberichte = Rapports d'excursion

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausflug des Entomologischen Vereins Bern (EVB) ins Wallis (18.–19. Juni 2016)

Wieder einmal fiel die Wahl des Ausflugsziels an der Hauptversammlung des Entomologischen Vereins Bern auf das Zentralwallis. Als vielversprechendes Exkursionsgebiet wurde das Waldbrandgebiet ob Leuk auserkoren, wo im August 2003 rund 300 Hektaren Wald verbrannten.

Nach dem lausigen Wetter in den vorangehenden Wochen waren die Teilnehmer froh, dass sich zumindest der Samstag meteorologisch von seiner besten Seite zeigte. Etwa die Hälfte der rund 14 Teilnehmer (12 Mitglieder und 2 Gäste) besuchte den Südhang zwischen Gampel-Steg und Bratsch. Neben diversen Schmetterlingen, Bock- und Prachtkäfern konnte auch eine «Spanische Fliege» *Lytta vesicatoria* aus der Familie der Ölkäfer gesichtet werden.

Genächtigt wurde im Hotel Emshorn in Oberems, wo beim gemeinsamen Abendessen die Funde herumgereicht und bestimmt wurden. Dabei kam es auch zur Debatte über Sinn und Unsinn des Sammelns und der Tatsache, dass manche Arten erst im Labor sicher bestimmt werden können und der Tod der Insekten deshalb in diesen Fällen unumgänglich ist.

Am Sonntag bewegte sich die ganze Gruppe des EVB zum Waldbrandgebiet ob Leuk und suchte gemeinsam nach Sechsbeinern. Mit von der Partie waren auch zwei Kinder von Mitgliedern, die sich zwar bisher nicht kannten, aber an der gemeinsamen Jagd nach Käfern ihre Freude hatten. An den liegenden Föhrenstämmen waren viele

Teilnehmende des EVB-Ausfluges im Gebiet oberhalb von Leuk. (Foto Michael Gilgen)

Purpuricenus kaehleri (Purpurbock), geschlüpft aus Ästen einer Eiche aus Leuk. (Foto Michael Gilgen)

Lytta vesicatoria, die «Spanische Fliege». (Foto Michael Gilgen)

Ausschlupflöcher vom bis zu 6 cm grossen Mulmbock *Ergates faber* zu sehen, der in der Schweiz nur im Wallis vorkommt. Gegen Mittag zog Regen auf. Daher begab man sich bereits früh wieder zurück auf die Alpennordseite.

Oberea erythrocephala, ein Bockkäfer der sich in Wolfsmilch-Arten entwickelt. (Foto Michael Gilgen)

Über die 2 Tage wurden mehr als 25 Tagfalter sowie 35 Nachtfalterarten als Imago oder Raupe nachgewiesen (Ursula Beutler), u. a. *Nymphalis antiopa* (Trauermantel), *Satyrium ilicis* (Brauner Eichen-Zipfelfalter), *Scolitantides orion* (Fetthennen-Bläuling), *Iolana iolas* (Blasenstrauch-Bläuling), *Rhagades pruni* (Schlehen-Grünwidderchen), *Minucia lunaris* (Braunes Ordensband) sowie *Xylena exsolata.*

Unser «Rüsslerexperte» Christoph Germann konnte oberhalb von Leuk gegen 40 Rüsselkäferarten finden, darunter mit *Foucartia squamulata* eine Species, welche seit den 60-er Jahren in diesem Gebiet nicht mehr gemeldet worden war.

Michael Gilgen